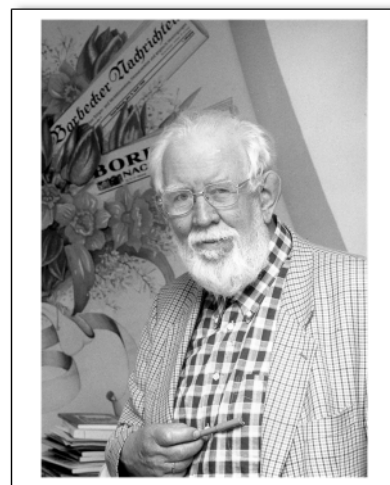


## Name: Wimmer, Walter Wilhelm

Geburtsdatum	7. Januar 1926
Geburtsort	Lüdinghausen
Sterbedatum	21. Oktober 2015
Sterbeort	Essen
Friedhof	Siepenfriedhof
Beruf	Redakteur
2. u.3. Beruf	Herausgeber der Borbecker- und Werdener Nachrichten



Ehrenbürger

Ehrengrab

Link

Koordinaten

Stadtteil

Bemerkungen

### Lebenslauf / Biographie

Walter Wimmer, Sohn des Gründers und Herausgebers der "Borbecker Nachrichten" Wilhelm Wimmer, besuchte zunächst die Kraienbruchschule in Dellwig und wechselte dann zum Gymnasium Borbeck. Kriegsbedingt musste er 1943 die Schule verlassen und lebte bis 1944 im Rahmen der Kinderlandverschickung in Dänemark, bevor er als Soldat eingezogen wurde. In den Niederlanden geriet er in britische Kriegsgefangenschaft. Im Lager im britischen Norton absolvierte Walter Wimmer einen Abiturskurs, der in Deutschland anerkannt wurde und ein dreisemestriges Pädagogik-Studium. Daneben lernte er das britische Zeitungswesen kennen, in dem auch wöchentliche lokale Berichterstattung eine wichtige Rolle spielte, das den Berufswunsch, Journalist zu werden, förderte. Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft 1948 erwarb er zunächst ein Dolmetscher-Diplom für Englisch und studierte anschließend an den Universitäten Heidelberg und Bonn Anglistik, Germanistik, Allgemeine Sprachwissenschaft und Philosophie. Nach dem Tod des Vaters 1953 übernahmen Walter Wimmer als Redakteur und sein Bruder Franz-Josef als Kaufmann die Borbecker Nachrichten, 1959 auch die Werdener Nachrichten. Franz-Josef Wimmer schied 1985 aus dem Verlag aus und verkaufte seinen Anteil an die WAZ Mediengruppe, heute Funke Mediengruppe. Unter Leitung von Walter Wimmer wurden die Borbecker Nachrichten zur größten lokalen Wochenzeitung Deutschlands. Ende der 1990er Jahre begann die heutige Funke Mediengruppe in Form von Stadtteilausgaben und eines kostenlosen Anzeigenblattes eine publizistische Konkurrenz gegen die Borbecker Nachrichten aufzubauen. Walter Wimmer zog sich 2000 als Herausgeber zurück und verkaufte die Borbecker und Werdener Nachrichten an die heutige Funke Mediengruppe. Neben seiner Tätigkeit als Zeitungsherausgeber forschte er auch zur Geschichte Borbecks und stellte die Ergebnisse in der zwischen 1980 und 1993 erschienen sechsbändigen Borbecker Chronik "Gewachsen in elf Jahrhunderten" vor. Er ermöglichte Dr. Ernst Schmidt die Veröffentlichung seiner Forschungsergebnisse zum Thema "Verfolgung und Widerstand 1933 bis 1945" in den Borbecker Nachrichten und gehörte zu den Borbecker Bürgern, die sich mit einem Gnadengesuch für die Freilassung des wegen Staatsgefährdung inhaftierten Dr. Ernst Schmidt einsetzten. Walter Wimmer engagierte sich für die Belange des Stadtteils Borbeck und seiner Bürger und pflegte Kontakte zu allen gesellschaftlichen und politischen Gruppen. Er gab sein journalistisches Wissen und Können und seine

Vorstellungen von seriöser Lokalberichterstattung an zahlreiche junge Journalisten weiter. Geehrt wurde er 1984 mit dem Kulturpreis der Stadt Essen und 1986 mit dem Rheinland-Taler des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR).

**Literatur**      *Wolfgang Sykorra: Von der Penne in die Welt. Borbecker Porträts, hg. v. Lothar Böning, Essen 2013, S. 42-47; Nachrufe in den Borbecker Nachrichten und Werdener Nachrichten vom 30.10.2015 und der NRZ und WAZ vom 26.10.2015*

**Foto**              Foto: Borbecker Nachrichten (von Wolfgang Filz)